

Neue Panoramazüge im Centovalli

■ Stefan Treier

Die italienische Società Subalpina di Imprese Ferroviarie (SSIF) hat für den grenzüberschreitenden Personenverkehr auf der Centovallibahn zwischen Domodossola und Locarno drei neue Panoramazüge bestellt.

In einer ersten Phase wurde der 1959 erbaute Triebwagen ABe 8/8 24 zu einem Panoramatriebzug umgestaltet. Äusserlich unterscheidet sich der Umbauzug kaum von den drei neu bestellten Panoramazügen, einzig der alte Stromabnehmer lässt auf seine Vergangenheit schliessen.

In einem zweiten Schritt lieferten die Officini Ferroviarie Veronesi (OFV) und Skoda Transportation im April 2007 die ersten Module für die neuen Panoramatriebzüge an die SSIF nach Domodossola. Vorerst wurden zwei Kompositionen, bestehend aus einem Motorwagen (Mp), einem Mittelwagen (Mi) und einem zweiten Motorwagen (Mp), gebildet und für erste Fahrten auf die Strecke geschickt. Im Oktober dieses Jahres soll auch die dritte Komposition (Mp, Mi, Mp) bei der italienischen Betreibergesellschaft der Centovallibahn eintreffen. Bis zu diesem Zeitpunkt erwartet die SSIF auch

die Lieferung von vier Zwischenwagen (R) zur Verstärkung der bereits abgelieferten Züge.

Die Kompositionen (Mp, Mi, R und Mp) weisen insgesamt 200 Sitzplätze unterteilt in erste und zweite Klasse auf. Die neuen Panoramazüge sollen vor allem im Touristik- und Ausflugsverkehr fahrplanmässig eingesetzt werden.

Für die Fahrt in den neuen vollklimatisierten Zügen durchs Centovalli und Valle Vigezzo wird allerdings ein Zuschlag von zwei Franken oder 1.50 Euro verrechnet. Ein Betrag der für den Direktor der SSIF, Daniele Corti, verhältnismässig sei.



Der Panoramazug Nr.82 am 4. Juni 2007 bei Trontano (It). (Foto: A. Schmutz)